

SRV – Sächsischer-Rassegeflügelzüchter-Verband e.V.

31. Landesdelegiertenversammlung des SRV

Sonntag, den 30.04.2023 Beginn 10.00 Uhr in der Gaststätte „Wichernhaus“ in Görlitz

Die Einladung zu dieser Versammlung erfolgte schriftlich und enthielt folgende Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Wahl des Tagungsleiters
4. Grußwort der Gäste
5. Verlesen der Niederschrift 2023
6. Tätigkeitsberichte
 - a) Vorsitzender
 - b) Finanzwart
 - c) Jugendobmann
 - d) Ringwart
 - e) Preisrichtervereinigung
 - f) Obmann des Zuchtbuches
 - g) Obmann für Tier- und Artenschutz
 - h) Sachsenmeisterschaft
 - i) Kassenprüfer
7. Feststellen der Beschlussfähigkeit
8. Anträge
9. Diskussion zu den Berichten und Anträgen
10. Beschlussfassung dazu
11. Abstimmung über Entlastung des Vorstandes
12. Wahlen
 - a) Wahlkommission
 - b) Vorschläge für
 1. 1. Vorsitzender
 2. 2. Finanzwart
 3. Ein Kassenprüfer
 - c) Delegierter zur Bundesversammlung
13. Informationen
14. Ehrungen
15. Schlusswort des Vorsitzenden

Zusätze oder Änderungen wurden von der Versammlung nicht gewünscht.

Zu 1. Begrüßung

Die eintreffenden Delegierten und Gäste wurden von den Klängen des Jugendblasorchesters Görlitz begrüßt.

Begleitet von schwungvoller Blasmusik wurden die Vereinsfahren feierlich hereingetragen.

Der erste Vorsitzende des SRV Wolfram John eröffnete den Landesverbandstag und begrüßte die Delegierten und Gäste. Entschuldigt haben sich Frau Annett Bugner vom Smekul, der Bürgermeister Ursu Octavian und der Landrat Stephan Meyer, die wegen den Vorbereitungen der 1. Mai Feierlichkeiten verhindert waren. Besonders begrüßt der erste Vorsitzende des SRV Wolfram John als Ehrengäste der 31. Landesdelegiertenversammlung:

Prof. Dr. Hans-Joachim Schille, ehemaliger Zuchtbuchbeauftragter im Europaverband, Zuchtfreund Dietmar Kleditzsch, Mitglied in der ESKD und des BZA,

Dr. Ruben Schreiter, Mitglied im BZA, lässt sich wegen Krankheit entschuldigen, den Vorsitzenden des Landesverbandes der Rassekaninchenzüchter und Vizepräsident des ZDRK Jörg Peterseim

den Organisator des Görlitzer Vereins Christian Wilke,

Thomas Stötzer, 1. Vorsitzender des Landesverbandes der Rassegeflügelzüchter Thüringen,

Uwe Hoffmann, Präsident vom Oberlausitzer Farben- und Trommeltaubenclub,

Axel Nestler, 1. Vorsitzender der Buchholzer Taubeninnung

Siegfried Kaßner, Präsident des Oberlausitzer Tümmelerclubs,

Bernd Ferl, 1. Vorsitzender des Leipziger Zwerghuhnvereins,

Gerhard Schilling vom Rasetaubenclub Sächsische Schweiz hat sich entschuldigt,

Dietmar Flemig, Bewahrer der originalen SRV Fahne.

Zu 2. Totenehrung

Im letzten Jahr mussten wir uns wieder von namhafte Zuchtfreunden verabschieden. Der erste Vorsitzende des SRV Wolfram John bittet die Anwesenden sich zum Andenken an die im letzten Jahr verstorbenen Zuchtfreunde zu einer Schweigeminute von den Plätzen zu erheben. Wolfram John nennt verstorbene Zuchtfreunde des letzten Jahres und wird vom Jugendblasorchester dabei mit getragener Musik untermalt.

Wir werden die Verstorbenen stets in ehrendem Gedenken behalten.

Zu 3. Wahl des Tagungsleiters

Als Tagungsleiter wird Dirk Neumann Neubert vorgeschlagen. Aus der Versammlung kamen keine weiteren Vorschläge. Die Versammlung wählt einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen Dirk Neumann zum Versammlungsleiter. Wolfram John bittet die Zuchtfreund Neumann darum, die Versammlungsleitung zu übernehmen.

Dirk Neumann bittet die Gäste um die Grußworte.

Zu 4. Grußworte der Gäste

Der Vorsitzende des Landesverbandes der Rassekaninchenzüchter und Vizepräsident des ZDRK Jörg Peterseim begrüßt die Anwesenden und dankt für die Einladung. Er hebt hervor, dass die schwierigen Probleme der Gegenwart nur gemeinsam von ZDRK und BDRG gelöst werden können. Jörg Peterseim wünscht der Versammlung einen guten Verlauf und bringt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass in diesem Jahr die Ausstellung der Geflügel- und Kaninchenzüchter in Leipzig stattfinden kann. Er überreicht Wolfram John einen Ehrenpreis der Sächsischen Rassekaninchenzüchter und überbringt die Grüße vom ZDRK. Er betont, dass die sächsische Kleintierzucht vorbildlich ist und hofft, dass in den nächsten Jahren in Leipzig eine große Kleintierschau auf Bundesebene stattfinden kann.

Wolfram John dankt Jörg Peterseim für seine Worte und überreicht ein LVE und eine Medaille vom Landesverband.

Der Präsident des BDRG Christoph Günzel begrüßt die Delegierten und Gäste. Er überbringt die Grüße des Präsidiums des BDRG. Er begrüßt, dass diese Tagung an der Geburtsstätte der deutschen Rassegeflügelzucht in Görlitz stattfindet und betrachtet die Erhaltung und die Stärkung des Görlitzer Vereins als wichtige Aufgabe.

Im BDRG stellen die Probleme durch die Geflügelpest das Hauptproblem dar. Am 10.05 findet ein Treffen im Ministerium statt. Am 12.05. findet anlässlich der Bundesversammlung ein Symposium statt. Im Juni findet ein Treffen mit dem Ministerium, dem Friedrich-Loeffler-Institut und dem Wissenschaftlichen Geflügelhof statt. Er ruft zur großen Beteiligung an der Petition „Impfen statt Keulen“ auf und hebt hervor, dass es dabei um die Zukunft der Rassegeflügelzucht geht.

Es ist ein Treffen der Landesverbände mit den Ministerien geplant. Der BDRG bietet dafür Unterstützung an.

Mit dem ZDRK läuft die Zusammenarbeit vom BDRG schon länger sehr gut. Jetzt gibt es Bemühungen mit dem Ziergeflügelverband und den Brieftaubenzüchtern enger zusammen zu arbeiten.

Christoph Günzel bittet die Züchterinnen und Züchter um positives Denken, trotz der vielen Probleme. Leider ist auch die Zahl der jugendlichen Züchter zurückgegangen. Große Probleme sieht er auch für die Großschauen. Leider arbeiten hier die einzelnen Länder nicht zusammen, was nicht positiv ist. Einheitliche Regelungen sind anzustreben.

Christoph Günzel regt seit Jahren beim Wissenschaftlichen Geflügelhof (WGH) die Durchführung von Legeleistungsprüfungen an. Vom Landrat hat der WGH 4000 m² Land bekommen. Ziel sind Leistungsprüfungen und die Förderung alter Leistungsrassen. Es läuft außerdem noch ein Projekt zur Messung der Knochenfestigkeit. Bei den kurzschnäbligen Rassen ist gegenwärtig die Vielfalt zu groß und zu wenig Tiere in den einzelnen Rassen. Das muss mit Sicherheit geändert werden.

Die Zusammenarbeit in der Forschung hat sich auch positiv entwickelt. Wir arbeiten mit der Uni Gießen, Düsseldorf und Bonn zusammen und mit dem Friedrich-Löffler-Institut.

Er wünscht der Veranstaltung gute Beschlüsse und Diskussionen und den Anwesenden Freude am Rassegeflügel, viele Zuchterfolge, Gesundheit und alles erdenklich Gute. Er beendet sein Grußwort mit den Worten: Lasst Euch nicht entmutigen.

Christoph Günzel überreicht Wolfram John eine Bundesmedaille mit der Empfehlung, die Medaille im KV Görlitz zu vergeben.

Wolfram John berichtet, dass sich der Görlitzer Verein zahlenmäßig weiterentwickelt hat und überreicht die Medaille zur Vergabe an diesen Verein.

Der Versammlungsleiter Dirk Neumann bittet den Landesvorsitzenden der Rassegeflügelzüchter von Thüringen Thomas Stötzer um sein Grußwort.

Thomas Stötzer bedankt sich für die Einladung und stellt fest, dass auch zum Thüringer Landesverbandstag kein Vertreter aus der Politik anwesend war.

Die ausschließlich länderbezogenen Regelungen für das Ausstellungswesen sind in der Sache nicht förderlich. Die Ausstellungsbedingungen für Großschauen werden schwierig, insbesondere für das Wassergeflügel. Thomas Stötzer hebt das gute Verhältnis der Rassegeflügelzüchter von Sachsen und Thüringen hervor und hofft, trotz der gegenwärtigen Bedingungen, auf gute Ausstellungen im Herbst.

Thomas Stötzer wird das Ehrengeschenk des LV Thüringen nachreichen und erhält von Wolfram John einen Ehrenwimpel.

Zu 5. Verlesen der Niederschrift 2023

Da das Protokoll der letzten Landesdelegiertenversammlung im letzten LV-Heft Aktuell abgedruckt war, wird auf das Verlesen des Protokolls der 30. Landesdelegiertenkonferenz verzichtet. Von den Anwesenden gab es dazu keine Einwände.

Zu 6. Tätigkeitsberichte

Der Versammlungsleiter bittet um den Tätigkeitsbericht vom ersten Vorsitzenden des SRV Wolfram John.

Dieser Bericht und die Berichte vom 1. Finanzwart, dem Jugendobmann, dem Ringwart, der Preisrichtervereinigung, dem Obmann Zuchtbuch, dem Obmann für Tier- und Artenschutz sind im LV-Heft abgedruckt und können dort nachgelesen werden. Deshalb werden dazu im Protokoll keine Ausführungen gemacht.

Zu 6 b) Finanzwart

Heinz Stöckert gibt einen Bericht über das Geschäftsjahr mit Erläuterungen zu einigen Ausgaben und Einnahmen. Er gibt einen Bericht über den derzeitigen Stand Grundstück und Museum.

Zu 6 c) Jugendobmann

Der neue Jugendwart Torsten Beckert stellt sich vor. Er ist mit dem heutigen Tag 42 Jahre alt. Die Anwesenden würdigen seinen Geburtstag mit Beifall. Schon mit 9 Jahren ist er in den Ortsverein eingetreten. Auch seine Eltern sind aktive Rassegeflügelzüchter. Er hofft, dass er dieses Amt erfolgreich weiterführen kann.

Reinhard Rothe, der viele Jahre den Vorsitz der Jugendgruppe inne hatte und diese erfolgreich und mit großem Engagement geführt hat, berichtet über die Veränderungen im Vorstand der Landesjugendgruppe und überreicht symbolisch den Wimpel der Jugendgruppe an seinen Nachfolger.

Zu e) Preisrichtervereinigung

Eberhard Fritsch teilt mit, dass er nach 14 Jahren das Amt des Vorsitzenden der Preisrichtervereinigung niedergelegt hat. Er dankt den Züchterinnen und Züchter, den Kreis-, Bezirks- und Landesverbänden für die gute Zusammenarbeit. Eberhard Fritsch wird sich auch weiterhin für die Rassegeflügelzucht einsetzen. Er wünscht seinem Nachfolger Daniel Gschwandtner viel Erfolg für diese Tätigkeit. Eberhard Fritsch beendet mit „Gut Zucht“ seine Ausführungen.

Dirk Neumann dankt Eberhard Fritsch für seine Ausführungen.

Auch die Sachsenmeister der Taubenzüchter vom letzten Jahr sind im LV-Aktuell nachzulesen.

Zu 6.e) Bericht der Kassenprüfer

Da die Kassenprüfer auf Grund von Krankheit und Urlaub entschuldigt sind, trägt Dirk Neumann den Bericht der Kassenprüfer, der ihm zur Verfügung gestellt wurde, vor. Die Kasse wurde von Bernd Zimmermann, Günter Heller und Andre Born geprüft. Es gab keine Beanstandungen der Kassenführung. Dem Finanzwart Heinz Stöckert wurde eine vorbildliche Kassenführung bescheinigt und die Entlastung beantragt.

Zu 7. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Es sind 85 Prozent der eingeladenen Delegierten anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben.

Zu 8. Anträge

Es liegt ein Antrag von Zuchtfreund Matthäus Weiser, dem 1. Vorsitzender des KV Mittleres Erzgebirge, vor. Der Antrag wird vom Tagungsleiter den Anwesenden vorgelesen. Dieser Antrag wird auf der SRV- Internetseite veröffentlicht und kann dort nachgelesen werden.

Zu 9. Diskussionen zu den Berichten und Anträgen

Zuchtfreund Weiser ergreift das Wort und erklärt, dass er mit dem gestellten Antrag seine Gedanken offen legen wollte und zur Diskussion über diese Themen anregen wollte. Durch die sinkenden Mitgliederzahlen regt Zuchtfreund Weiser das Zusammenlegen von Vereinen, ähnlich wie bei den Fußballvereinen, zu Züchtergemeinschaften, in denen die Ortsvereine bestehen bleiben. Er ruft dazu auf, dass sich die Züchter zu den von ihm im Antrag genannten Problemen Gedanken machen und diskutieren.

Wolfram John ist der Meinung, dass ein ähnliches Verfahren wie bei den Fußballvereinen in den Rassegeflügelvereinen nicht funktioniert. Ein Zusammenschluss von Vereinen der Rassegeflügelzüchter kann nur von der Basis beschlossen werden. Ein diesbezügliches Diktat vom Kreis-, Bezirks-, oder Landesverband ist undenkbar und nicht möglich.

Wolfram John hebt hervor, dass in unserem Landesverband die meisten Zuchten im Vergleich zu allen anderen Landesverbänden zu verzeichnen sind. Bestimmt 85 Prozent unserer Mitglieder sind Züchter. Wir müssen auch in den Bezirksverbänden arbeiten. Wir wissen genau, dass wenn wir über 300 Ausstellungen haben, dann ist das eine große Leistung. Alle Vereine haben gegenwärtig ähnliche Probleme. Individuelle Lösungen für den jeweiligen Verein kann nur von der Basis beschlossen werden. Gemeinsame Ausstellungen wäre ein vorstellbarer Weg dazu. Wolfram John teilt nochmals mit, dass der Antrag von Zuchtfreund Weiser auf der SRV- Internetseite veröffentlicht wird.

Zuchtfreund Weiser weist noch einmal darauf hin, dass es sich bei seinem Antrag um Vorschläge und Gedanken zu diesem Thema handelt.

10. Beschlußfassung

Die Delegierten stimmen mit 3 Stimmenthaltungen den vorgetragenen und im Landesverbandsheft abgedruckten Berichten zu

Zu 11. Abstimmung über Entlastung des Vorstandes

Es folgt die Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes. Dirk Neumann bittet darum, dass er die Abstimmung vornehmen kann. Die Anwesenden stimmen einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen, diesem Vorschlag zu. Dirk Neumann hat den Antrag an die Anwesenden gestellt, den Vorstand für das Jahr 2022 zu entlasten. Die Delegiertenversammlung beschließt einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen die Entlastung des Gesamtvorstandes.

Zu 11. Wahlen

a) Wahlkommission

Der Tagungsleiter Dirk Neumann schlägt folgende Zuchtfreunde für die Wahl der Wahlkommission vor: Andreas Fiedler, Ulrich Seidler und Enrico Fitzner.

Da es aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge für die Wahlkommission gibt, erfolgt die Abstimmung. Die Delegierten stimmen einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen der vorgeschlagenen Wahlkommission zu. Die gewählten Zuchtfreunde nehmen die Wahl an und danken für das Vertrauen.

b)Wahlen

Der Tagungsleiter Dirk Neumann übergibt das Wort an Andreas Fiedler. Zuchtfreund Fiedler schlägt die Wahl folgender Zuchtfreunde vor.

- 1. Vorsitzender - Vorschlag : Wolfram John
- 2. Finanzwart - Vorschlag: Gerd Wiedermann
- Ein Kassenprüfer - Vorschlag: Gunter Heller

Delegierte zur Bundesversammlung – Dirk Neumann und Torsten Beckert

Da es aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge gibt, folgt die Abstimmung über eine offene oder geheime Wahl.

Die Delegierten beschließen einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen, dass eine offene Wahl Abstimmung erfolgen soll.

Die vorgeschlagenen Zuchtfreunde werden für die vorgeschlagenen Ämter in einzelner offener Abstimmung einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltung gewählt. Die gewählten Zuchtfreunde nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen.

13. Informationen

Dirk Neumann dankt, stellvertretend für alle, die mitgearbeitet haben, Dr. Hartmut George und Eberhard Roscher für die umfangreiche Zuarbeit zum LV-Heft Aktuell.

Dirk Neumann stellt in seiner Funktion als erster Vorsitzender vom Leipziger Rassegeflügelverein klar, dass es sich um unwahre Gerüchte handelt, dass sich die Lipsia 2023 nicht in Vorbereitung befindet.

Nach wie vor wird die Lipsia-Bundesschau mit angeschlossener VDT-Schau vorbereitet unter dem Aspekt der Geflügeleinbeziehung. Sollten bezüglich des Rassegeflügels eine andere Entscheidungen getroffen werden müssen, werden diese Entscheidungen ausschließlich durch den Leipziger Verein mitgeteilt und nicht durch anderen Verbände oder Vereine.

Reinhard Rothe teilt mit, dass die Landesjugendleiterversammlung gut besucht und sehr informativ war. Er berichtet, dass am Landesjugendtreffen 80 Teilnehmer anwesend sind und berichtet über den geplanten Verlauf des 25. Landesjugendtreffens.

Wolfram John erinnert an die Petition „Impfen statt Keulen“, die im Netz auf der BDRG –Seite nachzulesen ist. Er ruft nachdrücklich alle Zuchtfreunde auf zu unterschreiben.

Wolfram John weist darauf hin, dass die Mitgliedermeldungen über Exel-Listen erfolgen sollen.

Thomas Stötzer hebt noch einmal die Notwendigkeit der Erhaltung alter Rassen als Kulturgut hervor. Es ist unser Ziel, dass die Tiere, die der Tierseuchenkasse von den Züchtern gemeldet wurden, gleichwertig mit Zootieren behandelt werden. Erkrankte Tiere sollten in Quarantäne

gehalten werden und nicht sofort gekeult werden. Um dieses Ziel zu erreichen steht Thomas Stötzer in engem Kontakt mit dem Ministerium.

Es folgt die Mittagspause.

Zu 14. Ehrungen

Zum Sachsenmeister 2022 werden folgende Taubenzüchter ernannt:

- Gruppe 10: Heiko Frisch
- Gruppe 11: Peter Grau
- Gruppe 12: Ronald Feustel
- Gruppe 13: Bodo Haubold
- Gruppe 14: Matthias Schöpke
- Gruppe 15: Rainer Schmidt
- Gruppe 16: Patrick Wartmuth
- Gruppe 17: Joachim Lasch
- Gruppe 18: Jost König
- Gruppe 19: Wilfried Bergmann
- Gruppe 20: Jürgen Schreiber
- Gruppe 21: Bernd Melzer
- Gruppe 22: Torsten Beckert
- Gruppe 26: Jugend Benjamin Keßler

Wolfram John und Dirk Neumann überreichen die Ehrenplaketten und gratulieren den genannten Zuchtfreunden zu diesem Erfolg.

Für sein Engagement in der Jugendarbeit wird Jörg Nöh mit der Bundesehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Reinhard Rothe und Wolfram John gratulieren den Gewinnern des Titels Deutscher Jugendmeister, der Leistungspreise BJP und Zuchtpreise BJM. Den Anwesenden Jugendlichen werden die gewonnenen Preise überreicht.

Deutscher Jugendmeister - Benjamin Keßler.

Leistungspreis BJP - Benjamin Keßler
Leistungspreis BJP - Sarah Schalling
Leistungspreis BJP - Scharlotte Schneider
Leistungspreis BJP - Neele Liebert
Leistungspreis BJP - Marius Baierl
Leistungspreis BJP - Selma Schlechte

Zuchtpreis BJM - Anton Weinert
Zuchtpreis BJM - Arthur Beckert
Zuchtpreis BJM - Laura Beckert

Im Folgenden zeichnet Wolfram John folgende verdienstvolle Rassegeflügelzüchter mit dem Titel Landesehrenmeister aus. Er liest jeweils die Laudatio für jeden dieser Züchter vor und überreicht die Urkunde und die Ehrennadel. Es gratulieren der Präsident des BDRG und

Ehrenvorsitzende des SRV Christoph Günzel, der 1. Vorsitzende des SRV und Vizepräsident des BDRG Wolfram John sowie der 2. Vorsitzende des SRV und Vorsitzende des Leipziger RGZV 1869 e.V. Dirk Neumann

Zum Landesehrenmeister wurden 2023 ernannt:

Heiner Riedewald
Hartmut Engler
Christian Donath
Horst Becker
Hartmut Walther
Siegfried Costrau
Matthias Friebel
Wolfgang Müller
Günther Meyer

Wolfram John bittet die anwesenden Zuchtfreunde darum, die Bundessiegerurkunden aus dem Jahr 2022 für die Zuchtfreunde ihres KV mitzunehmen und den Erringern zu überreichen. Er verliest die Namen der Bundessieger 2022.

Zu 15. Schlusswort

Wolfram John dankt den Anwesenden für die gute Disziplin zu dieser Landesdelegiertenversammlung. Er weist auf die Termine der Zuchtbuchtagung und vom Landesjugendtreffen hin.

Er wünscht den Anwesenden vor allem Gesundheit und eine gute Heimreise.

Ende der Versammlung: ca. 12.35 Uhr

Das Protokoll wurde von Dr. Karin Göserich erstellt.